

Land- und forstwirtschaftliche
Berufs- und Fachschulen



LAND
TIROL



BASISLEHRPLAN
FÜR DIE
FACHRICHTUNG
Pferdewirtschaft



LEHRPLAN FÜR DIE FACHRICHTUNG **PFERDEWIRTSCHAFT**

Die

Anlage 2/0 „Allgemeine Grundprinzipien“ sowie folgende Cluster aus der
Anlage 3/0

Soziale und Personale Kompetenzen (SPK)

Unternehmensführung (UF)

Agrarische Basiskompetenzen (AB)

Landwirtschaft (LW)

Betriebs- und Haushaltsmanagement (BHM)

Pferdewirtschaft (PW)

Facharbeiter/in Forstwirtschaft (FW)

sind integrative Bestandteile des Lehrplans

Studentenafel Landwirtschaftliche Fachschule Fachrichtung Pferdewirtschaft				
Pflichtgegenstände	Wochenstunden			Summe
	Jahrgänge			Gesamt
	1.	2.	3.	
1. Religion	2	2	2	6
1.1 Ethik (ETH) ^{1a}	2	2	2	6
2. Allgemeinbildung				
2.1 Deutsch und Kommunikation (DUK)*	3	2	2	7
2.2 Lebende Fremdsprache Englisch (E)	2	2	2	6
2.3 Bewegung und Sport (BS)	2	2	2	6
2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK)	1	1	1	3
2.5 Musisch - kreative Bildung (MKB)	1			1
3. Unternehmerische Bildung				
3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR)	3	1	1	5
3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)*	2	3	5	10
3.3 Angewandte Informatik (AINF)*	2	2	2	6
4. Fachliche Bildung				
4.1 Pferdehaltung und Pferdezucht (PHPZ)*	2	2	1	5
4.2 Veterinärkunde (VK)*	1		1	2
4.3 Reiten und Trainingslehre (RT)*	5	7	5	17
4.4 Fahren (FA)*	1	2	1	4
4.5 Pflanzenbau (PF)*	1	1	1	3
4.6 Land- und Gebäudetechnik (LGT)*	2	3	1	6
4.7 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)*	1	2	2	5
4.8 Schulschwerpunkt*	7	6	9	22
5. Praktischer Unterricht				
5.1 Praktischer Unterricht (PU)	18**	17**	17**	64**
5.1.1 Lehrwerkstätte ^{***1}		3		3
5.2 Praxisseminare (PUS) ^{***2}		228		(228)
Gesamtwochenstundenanzahl	38	38	38	114
6. Alternative Pflichtgegenstände				
6.1 Wahlmodul ³		76 ⁴		
7. Freigegegenstände				
7.1 Fremdsprache ⁵	1	1	1	
8. Unverbindliche Übungen				
8.1 Chorgesang (uCHG)	1	1	1	
8.2 Instrumentalmusik (uINM)	1	1	1	
8.3 Darstellendes Spiel und Tanz (uDST)	1	1	1	
8.4 Bewegung und Sport (uBS)	1	1	1	
8.5 Reiten und Fahren (uRF)	1	1	1	
8.6 Voltigieren (uV)	1	1	1	
9. Förderunterricht	2	2	2	
10. Pflichtpraktikum (Mindestdauer in Wochen)	6	10		16

^{1a} Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen

* Diese Unterrichtsgegenstände werden auch als praktischer Unterricht geführt

** Mit diesem Gesamtumfang an Stunden ist der gesamte praktische Unterricht in den mit * und *** gekennzeichneten Unterrichtsgegenständen abzudecken

¹ In Amtsschrift ist die absolvierte Lehrwerkstätte anzuführen

² Praxisseminare sind jene Unterrichtsgegenstände, deren Besuch zur Wahl gestellt und in geblockter Form als praktischer Unterricht durchgeführt werden können. Angabe in Gesamtstunden je Jahrgang (Höchstwert)

³ In Amtsschrift ist das absolvierte Wahlmodul anzuführen

⁴ Gesamtstunden: Im Ausmaß von zwei Unterrichtswochen geblockt

⁵ In Amtsschrift ist die Bezeichnung der lebenden Fremdsprache anzuführen

Pflichtpraktikum in Ergänzung zu § 71 (Abs. 5 – 8) des Tiroler Landwirtschaftlichen Schulgesetzes 2012, LGBl. Nr. 88, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 32/2017

Sie haben die Aufgabe **die sozialen, personalen, fachlichen und methodischen Kompetenzen** der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

1. Vom Unterrichtsende des 1. Jahrganges bis zum Unterrichtsbeginn des 2. Jahrganges hat die Schülerin/der Schüler ein mindestens 6 -wöchiges Pflichtpraktikum zu absolvieren. Dies kann sowohl auf inländischen als auch auf ausländischen anerkannten Betrieben geleistet werden.
2. In den letzten zwei Wochen des 2. Unterrichtsjahres und den ersten drei Wochen des 3. Unterrichtsjahres sowie mindestens fünf Wochen in den Hauptferien hat die Schülerin/der Schüler ein mindestens 6-wöchiges Pflichtfremdpraktikum zu absolvieren. Dies kann sowohl auf inländischen als auch auf ausländischen anerkannten Betrieben geleistet werden.
3. Von den mindestens 16 Wochen Pflichtpraktikum müssen mindestens 10 Wochen auf einem fremden Betrieb geleistet werden. Diese fremden Praxisbetriebe dürfen nicht in unmittelbarer Nähe des Wohnortes sein. *Als Maßgabe gilt hier eine Entfernung von ca. 25 km.*
4. Die Schülerinnen und Schüler, ihre Erziehungsberechtigten sowie die Praktikumsbetriebe sind vor dem Beginn des Praktikums über Bildungsziele, Aufgaben, Anforderungen, Rechte und Pflichten zu informieren.
5. Ein Praktikum gilt erst dann als erfüllt, wenn eine Bestätigung des Praktikumsbetriebes (Dauer und Tätigkeit) vorliegt und die verpflichtenden Aufzeichnungen und Dokumentationen in der vorgegebenen Art und Weise gemacht und von der Betreuungslehrerin/dem Betreuungslehrer für ordnungsgemäß befunden wurden.
6. Schülerinnen und Schüler, die ihr Pflichtfremdpraktikum im Einzugsgebiet der Schule absolvieren, sind von den zuständigen Lehrpersonen zu betreuen. Ein zumindest einmaliger Besuch der Praktikantin/des Praktikanten ist dabei vorzusehen.

1. Religion

Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 2 Religionsunterrichtsgesetz 1949. Für den Religionsunterricht an den landwirtschaftlichen Fachschulen finden im Sinne § 2 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949 in der geltenden Fassung, die von der zuständigen Bundesministerin oder vom zuständigen Bundesminister bekanntgemachten Lehrpläne der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften Anwendung.

1.1 Ethik (ETH)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Grundlagen der Ethik					
<p>... formuliert das Ziel der Ethik und kann zwischen allgemeiner Ethik und Bereichsethiken unterscheiden. ETH 1.1.A</p> <p>... unterscheidet grundlegende ethische Fachbegriffe und wendet diese im Sprachgebrauch sinnvoll und korrekt an. ETH 1.2.B</p> <p>... kann ethische Theorien einander gegenüberstellen. ETH 1.3.A</p>	Grundlagen der Ethik	X	X	X	Handlungen, Moralentwicklung,

<p>... setzt sich mit der Bedeutung von Werten und Normen für das Gelingen des Zusammenlebens auseinander. ETH 1.4.C</p> <p>... hinterfragt vergangene und bestehende Ausprägungen von Werten und Normen in Bezug auf Status und Verbindlichkeit kritisch. ETH 1.5.C</p> <p>... wägen die Konsequenzen ethischer Positionen in diversen privaten und beruflichen Anwendungssituationen ab und entwickeln daraus verantwortbare Handlungsperspektiven. ETH 1.6.B</p>	<p>Werte und Normen</p> <p>Menschenrechte</p>	X	X	X	<p>Werte, Wertvorstellungen, Wertewandel, Wertekonflikt, Identität,</p>
Themenbereich Glück und Sinn					
<p>... reflektiert persönliche Vorstellungen von einem gelingenden Leben und von Glück. ETH 2.1.C</p>	Glück	X	X	X	<p>Glücksvorstellungen, Glücksbegriffe, Glücksforschung</p>
<p>... sind sich der Bedeutung der Sinnsetzung als aktiven Prozess im Leben bewusst. ETH 2.2.A</p>	Sinn des Lebens	X	X	X	<p>Sinnangebote durch Partnerschaft und Familie, Freundschaft, Beruf, soziales Engagement</p>
Themenbereich Weltanschauungen und Religionen					
<p>... erörtern die Bedeutung von Säkularisierung für eine Gesellschaft. ETH 3.1.A</p> <p>... erörtern die Bedeutung von Diversität in einer Gesellschaft. ETH 3.2.A</p>	<p>Säkularität und Diversität</p>	X	X	X	

<p>... nennt und strukturiert die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien der jeweiligen Weltreligionen. ETH 3.3.A</p> <p>...nennt und systematisiert verschiedene Funktionen, die Religion erfüllt bzw. erfüllen kann. ETH 3.4.A</p> <p>... stellt die verschiedenen Weltreligionen im Überblick dar. ETH 3.5.A</p>	Weltreligionen	X	X	X	Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus Schutz der Religionsfreiheit durch die Menschenrechtskonvention Art. 9
<p>... kann die Glaubensgrundlagen und moralischen Richtlinien der Weltreligionen darstellen. ETH 3.6.A</p>	Weltanschauung, Ideologien Zentrale ethische Aussagen der Weltreligionen	X	X	X	
<p>... verdeutlicht an ausgewählten Brauchtümern Tirols/Österreichs Inhalte und Funktionen lokaler Riten in Geschichte und Gegenwart. ETH 3.7.A</p>	Bräuche und Rituale im Jahreslauf	X	X	X	Querverbindung zu MKB – Themenbereich Kultur und Kunst Querverbindung zu PBRK
Themenbereich Friedensethik					
<p>... unterscheidet Dimensionen des Friedens. ETH 4.1.A</p>	Frieden	X	X	X	Positiver, negativer, formeller Frieden
<p>... erkennt Voraussetzungen für einen wertschätzenden und friedlichen Umgang im Alltag. ETH 4.2.A</p> <p>... wendet mindestens ein ausgewähltes Verfahren zur gewaltfreien Lösung von Konfliktsituationen an. ETH 4.3.B</p>	Konflikt	X	X	X	Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, Mediation
<p>... betrachtet Krieg und Terrorismus aus verschiedenen Perspektiven. ETH 4.4.B</p>	Ursachen von Krieg und Terrorismus Legitimationen	X	X	X	Kriegsvölkerrecht, Lehre vom gerechten Krieg,

... entwickelt anhand aktueller Problemfelder Möglichkeiten und Grenzen des persönlichen Engagements als Beitrag zum Frieden im eigenen Umfeld und in einer globalisierten Welt. ETH 4.5.B	Gemeinwohl	X	X	X	Kommunalpolitisches Engagement
	Friedenssicherung, Völkerrecht, Asyl und Flucht	X	X	X	Friedensprojekte, Nichtregierungsorganisationen, Demonstrationsrecht, ziviler Ungehorsam
Themenbereich Gewissen, Care-Ethik, Gesundheit und Krankheit					
... verwendet die Begriffe Gewissen, Verantwortung und Menschenwürde fachlich richtig. ETH 5.1.A	Gewissen Verantwortung Würde (vs. Wert)	X	X	X	Verantwortung des einzelnen in der Gesellschaft, Verantwortung innerhalb einer globalen Welt (Nachhaltigkeit, Friedenssicherung,...)
... ist sich der Notwendigkeit bewusst Verantwortung für den eigenen Lebensentwurf zu übernehmen und privates und berufliches Handeln begründen zu können ETH 5.2.A	Ethische und moralische Fragen in unterschiedlichen Lebensphasen	X	X	X	Betrachtung moralischer und ethischer Fragen in unterschiedlichen Lebensphasen (Schwangerschaft, Erziehung, Arbeitsleben, Pension, Sterbephase,...)
... setzt sich mit ethischen Fragen in Bezug auf Krankheit und Gesundheit und den gesellschaftlichen Umgang damit auseinander. ETH 5.3.A	Ethische und moralische Fragen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit	X	X	X	Handicap, Beeinträchtigungen, Verantwortung für die eigene Gesundheit, Selbstfürsorge, Fremdfürsorge
Themenbereich Natur und Wirtschaft					
... setzt sich mit Leitbildern wirtschaftlichen Denkens und Handelns auseinander. ETH 6.1.A	Grundfragen der Wirtschaftsethik	X	X	X	Global denken, lokal Handeln
... beschäftigt sich mit globalen und lokalen Umweltthemen und betrachtet sie aus ethischer Sicht. ETH 6.2.A	Globale und Lokale Umweltthemen	X	X	X	
... reflektiert Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftlichen Handelns und ethischer Standards. ETH 6.3.B	Lebensdienliche Wirtschaft	X	X	X	Produktion und Konsum, Regionale Modelle von verantwortlichem und wirtschaftlichem Handeln

... bildet sich zu ethischen Fragen der Landwirtschaft eine fundierte Meinung und kann Lösungsansätze für verantwortliches Handeln ableiten. ETH 6.4.C	Ethische Fragen in der Landwirtschaft	X	X	X	Umgang mit Produktionsfaktoren, Gesellschaftlicher Anspruch an die Landwirtschaft, Gentechnologie
... beurteilt die Bedeutung und Umsetzbarkeit des ökologischen Imperatives für den einzelnen, die Gesellschaft und Unternehmen bzw. Betriebe. ETH 6.5:A	Ökologischer Imperativ	X	X	X	Ökologischer Imperativ nach Hans Jonas
Themenbereich soziale Beziehungen und Familie					
... erfasst die Bedeutung von sozialen Beziehungen für die eigene Entwicklung und Gesundheit. ETH 7.1.A ... erörtert inwiefern öffentliche oder familiäre Erwartungen an Familienleben und Partnerschaft ethisch gerechtfertigt werden können. ETH 7.2.C	Zusammenleben und soziale Beziehungen	X	X	X	Formen des Zusammenlebens Partnerschaft und Freundschaft Ehe- und Partnerschaftsrecht- PBRK

2. Allgemeinbildung

2.1 Deutsch und Kommunikation (DUK)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Zuhören					
... aktiv zuhören DUK 1.1.B	Rollenspiel	X	X	X	SPK 2.1., SPK 2.3.1.B, SPK 2.3.2.C, SPK 4.2. kontrollierte Dialoge führen

... Kerninformationen entnehmen DUK 1.2.B	mündliche und schriftliche Medien	X	X	X	sinnerfassend exzerpieren
... Redeabsichten wahrnehmen DUK 1.3.A	schriftliche und mündliche Medien verbale Kommunikationsformen	X	X	X	Erkennen von Information, Manipulation, Diskriminierung, Appell
... nonverbale Äußerungen erkennen DUK 1.4.A	Mimik Gestik Lautstärke	X	X	X	Rollenspiele, Referate, Präsentationen reflektieren
Themenbereich Sprechen					
... Merkmale unterschiedlicher Sprachebenen unterscheiden und situationsgerecht einsetzen DUK 2.1.B	Schriftsprache Umgangssprache Dialekt Soziolekte	X	X	X	SPK 6.1. Beispiele aus allen Lebensbereichen heranziehen, Altersgruppensprache, Fachsprache usw.
... sprachsensibel formulieren DUK 2.2.B	gendergerechte und minderheiten-gerechte Formulierungen	X	X	X	SPK 1.1. die Wahrnehmung der Lernenden
... sachgerecht argumentieren DUK 2.3.C	Referat	X			Fachgegenstände zu konkreten Fachthemen
	Rede		X		SPK 6.1. Vorbringen und Verteidigen eines bestimmten Standpunktes
	Statement			X	SPK 7.1.2.B Festlegen von Gesprächsregeln, konstruktives Erörtern und Diskutieren
	Gespräch		X		SPK 2.1., SPK 2.2.1.B, BS 3.C
	Diskussion			X	SPK 2.2.1.B, SPK 4.1.

... zielgerichtet appellieren DUK 2.4.B	Zielgruppen-orientierung Kundinnen- und Kundenorientierung			X	Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen Verkaufsgespräch, Produkt- und Projektpräsentation
... nonverbale Ausdrucksmittel angemessen einsetzen DUK 2.5.B	Blickkontakt Lautstärke Sprechtempo Körperhaltung usw.	X	X	X	SPK 6.1.
... Feedback geben DUK 2.6.C	ausgehandelte Regeln einhalten Reflexion Selbstbild – Fremdbild	X	X	X	AB 2.1.2.C konstruktive Rückmeldung geben
... passende Gesprächsformen in privaten und beruflichen Situationen anwenden DUK 2.7.C	Fach-, Informations-, Bewerbungs-, Beratungs-Beschwerdegespräch, Small Talk usw.			X	Wirkungen unterschiedlicher Gesprächsformen erkennen UFRW
... berufsbezogene Informationen einholen und weitergeben DUK 2.8.B	mündlicher Bericht, Telefonat, Interview usw.	X	X	X	praxisbezogene Anwendungsbereiche nützen alle Unterrichtsgegenstände
... Inhalte mit Medienunterstützung präsentieren DUK 2.9.B	grafisch aufbereitete Informationen Auswahl und sinnvoller Einsatz aller Medien	X	X	X	Präsentationen vielfältig gestalten AINF, (PowerPoint u. Ä.)
Themenbereich Lesen					
... sinnerfassend lesen DUK 3.1.B	textbezogene Aufgabenstellungen	X	X	X	Einzelinformationen finden und wichtige Inhalte erfassen
... Texten Informationen entnehmen DUK 3.2.B	Schlüsselwörter Kernaussagen	X	X	X	Lerntechniken und Lesemethoden anwenden alle Unterrichtsgegenstände
... laut lesen DUK 3.3.B	Aussprache, Intonation, Sprachmelodie	X	X	X	alle Unterrichtsgegenstände

... sich in der Medienlandschaft orientieren DUK 3.4.A	Recherche in Bibliotheken, Archiven, Datenbanken und im Internet	X	X	X	SPK 2.4.1.B eine Medienauswahl treffen Angebote nutzen Informationen aus unterschiedlichen Medien auf Seriosität, Aktualität, Vollständigkeit usw. prüfen und einsetzen PBRK 3.2.C
... sich mit Texten und Medien kritisch auseinandersetzen DUK 3.5.B	Information, Unterhaltung, Manipulation Überprüfen der Qualität von Argumenten Textvergleiche	X	X	X	Bezüge zum eigenen Wissen und zur eigenen Erfahrung herstellen Wochenberichte PBRK 3.2.
Themenbereich Sprachbewusstsein					
... Wortarten und Wortbildungsmuster erkennen und anwenden DUK 4.1.B	Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw.	X	X	X	mit Texten aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler üben freie Lernformen
... Kenntnisse und Fertigkeiten in der Text- und Satzgrammatik und der Formenlehre einsetzen DUK 4.2.B	Satzverknüpfungen Textzusammenhang Satzglieder, Satzarten, Satzstrukturen, Kongruenz, Aktiv, Passiv usw.	X	X	X	
... die Orthografie und Zeichensetzung richtig anwenden DUK 4.3.B	Bedeutung für das Textverständnis Übungen zur Rechtschreibung	X	X	X	

<p>... einen großen Wortschatz, einschließlich der relevanten Fachtermini, einsetzen DUK 4.4.B</p>	<p>Wortschatz-gebrauch Wortfamilien Wortfelder Synonyme Fachtermini</p>	X	X	X	<p>Begriffe definieren und erläutern</p> <p>Begriffe text- und situationsadäquat unter Verwendung von verschiedenen Hilfsmitteln (gedruckt wie digital) anwenden</p> <p>Wortschatz der Fachtermini in allen Unterrichtsgegenständen erweitern</p> <p>AINF</p>
<p>... Strategien zur Fehlervermeidung anwenden DUK 4.5.B</p>	<p>Kommasetzung Groß- und Kleinschreibung Deklination, Konjugation, Modus, Tempus, Kasus, Steigerung usw.</p>	X	X	X	<p>Verwendung von verschiedenen Hilfsmitteln (gedruckt wie digital)</p> <p>Rechtschreibprogramme einsetzen</p>
Themenbereich Schreiben					
<p>... unterschiedliche Texte verfassen DUK 5.1.B</p>	<p>Erzählung</p> <p>Bericht</p> <p>Beschreibung</p> <p>Zusammenfassung (Exzerpt)</p> <p>Erörterung</p> <p>Textstruktur (Absätze usw.)</p>	X	X	X	<p>Texte mit unterschiedlicher Intention planen und verfassen und Textmerkmale gezielt einsetzen</p>
<p>... Briefe normgerecht schreiben DUK 5.2.B</p>	<p>privater und geschäftlicher Schriftverkehr</p> <p>Bewerbung Lebenslauf</p>	X	X	X	<p>SPK 2.4.2.B Beispiele aus dem Lebensumfeld der Lernenden verwenden</p> <p>AINF, UFRW, praktischer Unterricht</p> <p>eine Bewerbungsmappe erstellen</p> <p>AINF</p>

... Texte sachlich richtig verfassen und sprachsensibel formulieren DUK 5.3.B	Sachrichtigkeit gengerechte und minderheitengerechte Formulierungen	X	X	X	SPK 2.4.2.B die Wahrnehmung der Lernenden schärfen und verwendete Formulierungen kritisch hinterfragen
... eigene und fremde Texte formal und inhaltlich bearbeiten DUK 5.4.B	Textüberarbeitung (verbessern, kürzen usw.) Textverarbeitung	X	X	X	Texte auch mit elektronischen Mitteln gestalten AINF
... nicht lineare Texte erläutern und erstellen DUK 5.5.B	Informationsgrafiken (Schaubilder, Tabellen, Diagramme usw.) Fotos			X	Beispiele erstellen, beschreiben, zusammenfassen, kommentieren, analysieren AINF
... relevante Informationen notieren, gliedern und wiedergeben DUK 5.6.B	Notiz, Cluster, Mindmap, Stichwortzettel, Exzerpt, Zusammenfassung, Protokoll, Handout	X	X		Beispiele aus allen Unterrichtsgegenständen verwenden
... umfangreiche und komplexe Inhalte strukturieren und formulieren DUK 5.7.C	logischer Aufbau schlüssige Gliederung, Fachsprache, Portfolioarbeit, Quellenangaben, Literaturverzeichnis, Zitierregeln usw.		X	X	einfache wissenschaftliche Arbeitstechniken durch Recherche und Dokumentation anwenden Portfolioarbeit Vorbereitung für die abschließende Arbeit

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

2.2 Lebende Fremdsprache Englisch (E)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich sich vorstellen und andere kennen lernen						
<p>... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B</p> <p>... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1.C</p> <p>... schriftliche Informationen geben und erfragen E 1.5.1.A</p>	<p>getting to know each other, talking about yourself, describing people, meeting new people, me and my family, spelling your name (alphabet)</p>	X			<p>SPK 2.1.1.A listening activities, spelling names, talking, writing, reading, language structures</p>	
Themenbereich Leben und Wohnen						
<p>... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B</p> <p>... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B</p> <p>... in berufsbezogenen Situationen ein Kundengespräch führen E 1.3.7.C</p> <p>... Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A</p>	<p>typical houses, moving, furniture and equipment, problems of living together, describing a room/ house, drawing floor plans, estate agent, showing through a house</p>	X			<p>SPK 8.4.1.C talking, writing, reading, language structures</p>	

Themenbereich Schule und Unterricht					
... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen E 1.1.3.B					
... Sachverhalte aus dem Alltag einfach aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A	Imitable, subjects, differences between school systems, daily routine, telling the time, school related stress	X			talking, writing, reading, listening, language structures
... schriftliche Informationen geben und erfragen E 1.5.1.A					
... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen E 1.2.4.C					
Themenbereich Einkaufen und Konsumgesellschaft					
... Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A	going shopping, different shops, online shopping, ways of shopping, sales assistant, helping customers, money and saving, paying and buying, comparing offers, ordering goods	X		X	SPK 1.2.1.B, SPK 1.2.2.B talking, writing, reading, listening, language structures
... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.8.C					
... in berufsbezogenen Situationen Gespräche aus Sicht der Kundinnen/Kunden und Dienstleisterinnen/Dienstleister führen E 1.3.4.C					

Themenbereich Ernährung und Lebensmittel					
<p>... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B</p> <p>... aus Texten zu vertrauten Themen unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen E 1.2.4.C</p>	<p>cooking and partying, understanding recipes, kinds of food, organic food, typical food around the world, at the restaurant, table manners, ordering meals from a menu, eating habits, a healthy diet, food guide pyramid, food technology, eating disorders, fast food, measures and weights</p>	X		X	<p>AB 2.4., AB 2.5., AB 2.7., BHM 1.1.1.A talking, writing, reading, listening, language structures</p> <p>Ernährung</p> <p>Küchenführung und Service</p>
Themenbereich Sport und Freizeit					
<p>... aus einfachen Zeitungsartikeln die wesentlichen Informationen verstehen E 1.2.5.C</p> <p>... die wesentlichen Punkte aus einfachen Zeitungsartikeln zu vertrauten Themen erfassen E 1.2.6.C</p> <p>... aus Filmen/Radio die wesentlichen Inhalte verstehen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird E 1.1.4.B</p> <p>... klar formulierte Anleitungen verstehen E 1.2.3.B</p> <p>... den wesentlichen Punkten einer Diskussion folgen und die eigene Meinung deutlich machen E 1.3.2.B</p>	<p>different kinds of sports, leisure activities and hobbies, sports clubs, sports and safety, gender stereotypes, how to keep fit</p>	X			<p>SPK 1.4.1.B talking, writing, reading, listening, language structures</p> <p>BS</p>

Themenbereich Kommunikationstechnologien und Unterhaltungsmedien					
<p>... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen E 1.3.6.B</p> <p>... aus gesprochenen Mitteilungen die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B</p> <p>... gesprochenen Anweisungen folgen E 1.1.2.B</p> <p>... aus Filmen die wesentlichen Inhalte verstehen, sofern langsam und deutlich gesprochen wird E 1.1.4.B</p>	<p>home entertainment, means of communication, movies, computers, cinema, DVDs, types of films and TV programmes, mobile phone, internet, blogging, texting, papers</p>	X	X	X	<p>SPK 2.4.1.B, SPK 2.5.1.B talking, writing, reading, listening, language structures</p> <p>DUK</p> <p>AINF</p>
Themenbereich Körper und Krankheit					
<p>... aus gesprochenen Mitteilung die wesentlichen Informationen entnehmen E 1.1.1.B</p> <p>... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1.C</p> <p>... einfache Sachinformationen herausfinden und weitergeben, sowie Informationen einholen E 1.3.5.B</p>	<p>illnesses and diseases, symptoms, first aid, parts of the body, hygiene</p>	X	X	X	<p>talking, writing, reading, listening, language structures</p> <p>Erste Hilfe, GS</p>

Themenbereich Arbeitswelt					
... Sachverhalte aus dem Alltag einfach, aber strukturiert beschreiben E 1.4.2.A	apprenticeship, different kinds of jobs, abilities and interests, working hours, placements, working abroad, letter of application, curriculum vitae, job interviews, telephone language, job ads	X	X	X	talking, writing, reading, listening, language structures AINF, DUK, SPK
... kurze Sachtexte wiedergeben E 1.4.5.A					
... vorgefertigte Formulare ausfüllen E 1.5.2.B					
... Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen E 1.5.3.B					
Themenbereich Landwirtschaft					
... Zahlen, Prozentangaben, Maße, Gewichte, Beträge und Zeitangaben verstehen E 1.1.3.B	farming, agriculture, kinds of farms, farm technology, animals and buildings on a farm, daily farm work, my farm, feed, dairy production, crop farming, organic farming, forestry	X	X	X	talking, writing, reading, listening, language structures AB, LW
... eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema verständlich vortragen E 1.4.1.B					
... einfache grafische Darstellungen beschreiben E 1.4.6.A					
... eine einfache Firmen- oder Produktpräsentation für ein Unternehmen verfassen E 1.5.5.B					

Themenbereich Österreich und EU					
<p>... kurze Sachtexte wiedergeben E 1.4.7.A</p> <p>... die Handlungen von Gehörtem, Gesehenem, Gelesenem wiedergeben E 1.4.4.A</p> <p>... wichtige Informationen aus Texten auffinden und verstehen E 1.2.1.B</p>	<p>my district, a tour through my village, federal countries of Austria, neighbour states, federal capitals, inhabitants, area, general information, political system, facts about the EU, member states, the euro, aims, symbols, advantages and disadvantages</p>	X		X	<p>talking, writing, reading, listening, language structures</p> <p>PBRK</p>
Themenbereich Tourismus					
<p>... Telefongespräche im privaten und beruflichen Umfeld führen E 1.3.6.B</p> <p>... auf Aussagen eines Gesprächspartners angemessen reagieren E 1.3.1.C</p> <p>... vorgefertigte Formulare ausfüllen E 1.5.2.B</p> <p>... über wichtige Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses berichten E 1.4.3.A</p> <p>... Sachinformationen in einen kurzen Text einbauen E 1.5.3.B</p>	<p>tourism, travelling, means of transport, booking tickets, asking and telling the way, reading maps, farm holidays, booking and renting rooms, kinds of accommodations</p>		X	X	<p>SPK 5.2.1.B, SPK 6.1.1.B, talking, writing, reading, listening, language structures</p>

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

2.3 Bewegung und Sport (BS)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Bedeutung von Bewegung und Sport					
<p>... die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit erkennen und erfahren BS 1.B</p> <p>... Bewegung gestalten und darstellen BS 7.B</p> <p>... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B</p> <p>... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C</p>	Auswirkung von Bewegung, Spiel, Sport auf die Gesundheit	X	X	X	AB 2.3.3.B Ergonomie (GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren)
	erlebnisorientierte Bewegungs-handlungen	X	X	X	AB 2.9.1.B Sicherheit (ER, KFS, HM, GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren)
	positive Einstellung zum eigenen Körper	X	X	X	
	Fitness verbessern	X	X	X	AB 2.3.3.B Ergonomie AB 2.8.1.C Hygiene (GS, ER, HM, KFS)
Themenbereich Ausdruck					
<p>... durch Bewegung und Sport seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen BS 2.B</p> <p>... Bewegung gestalten und darstellen BS 7.B</p> <p>... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren BS 8.B</p>	Stärkung der Persönlichkeit	X	X	X	SPK 1.1. GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren SPK 7.1.1.B. Selbstbewusstsein und Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren) SPK 8.1.2.C GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren

... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Individuell bevorzugte Bewegungsformen und Sportarten	X	X	X	
	rhythmische Bewegungen	X	X	X	
Themenbereich Motorik					
... motorische Grundlagen und sportliche Fertigkeiten entwickeln BS 3.C ... Erlebnis und Wagnis in Verantwortung für sich selbst und für andere erfahren BS 8.B ... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Atemtechnik Kraft Schnelligkeit Ausdauer Beweglichkeit koordinative Fähigkeiten	X	X	X	SPK 4.1. Standpunktlklärung DUK
Themenbereich Wahrnehmungsfähigkeit					
... Wahrnehmungsfähigkeiten verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern sowie eigene Stärken erkennen BS 4.B ... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Weiterentwicklung und Sicherung der konditionellen Fähigkeiten	X	X	X	SPK 1.1. Respekt (GS, ER, HM, Reiten und Trainingslehre, Fahren)
Themenbereich Wettkampf					
... das Leisten erfahren und reflektieren BS 5.C ... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B ... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C	Wettkampfsport	X	X	X	SPK 7.1. Selbstbewusstsein und Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, MKB, SPK) SPK 8.1.2.C Misserfolg (GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren)

Themenbereich Teamwork					
<p>... gemeinsam handeln, spielen und sich verständigen BS 6.B</p> <p>... über vielfältiges Sporttreiben Freude an der Bewegung erleben BS 9.B</p> <p>... Gesundheitsbewusstsein entwickeln BS 10.C</p>	<p>spielerische Bewegungshandlungen</p>	X	X	X	<p>SPK 1.1. Respekt (GS, ER, HM, Reiten und Trainingslehre, Fahren)</p> <p>SPK 1.2., SPK 2.1.2.B Hilfsbereitschaft (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)</p> <p>SPK 3.1. Zusammenarbeit (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)</p> <p>SPK 3.2.2.C Reflexion (GS, Lehrwerkstätten, Reiten und Trainingslehre, Fahren)</p> <p>SPK 3.3.1.B, SPK 7.3., SPK 8.2.1.B Regeln einhalten (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)</p> <p>SPK 4. Lösungsorientierung (GS, Lehrwerkstätten, Reiten, Fahren und Trainingslehre)</p>

2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Demokratie					
<p>... die Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung in Österreich nennen und bewerten PBRK 1.1.C</p> <p>... Rechte und Pflichten sowie die daraus resultierenden Vorteile als Bürgerin/Bürger der Republik Österreich bewerten PBRK 1.2.C</p> <p>... sich kritisch mit politischen Parteien auseinandersetzen PBRK 1.3.C</p>	<p>aktuelle politische Ereignisse</p> <p>Staats- und Regierungsformen</p> <p>Parteien</p> <p>Menschenrechte</p> <p>Bürgerrechte und Bürgerpflichten</p> <p>Mitbestimmung (Wahlen, Volksbegehren, Schülerparlament)</p> <p>Sozialpartnerschaft</p> <p>Interessensvertretungen</p>	X	X	X	<p>Regelwerke im täglichen Schulalltag (z.B.: Klassenregeln, SPK 7.3.1.B, SchülerInnenparlament gründen SPK 4.3.1.C)</p> <p>Berufs- und Standesvertretungen auf lokaler und regionaler Ebene erheben, Kontaktaufnahme mit diesen, Diskussionsforen</p> <p>Verantwortung im Klassenverband, auf Schulebene und im Internatsbereich bzw. als bereits aktives Mitglied in verschiedenen Vereinen und Organisationen SPK 5.1.1.B, SPK 1.4.1.B</p>

Themenbereich Politik und Landwirtschaft					
<p>... politische Entscheidungen zur Landwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf den eigenen Berufsfall analysieren und darstellen PBRK 2.1.C</p> <p>... die Begrenztheit natürlich vorkommender Ressourcen anschaulich darstellen und die Ressourcen sorgsam einsetzen PBRK 2.2.C</p> <p>... entsprechende Vertretungseinrichtungen der Landwirtschaft nennen und deren Aufgaben erklären PBRK 2.3.A</p>	<p>aktuelle politische Ereignisse</p> <p>landwirtschaftliche Interessensvertretungen</p> <p>Entscheidungs-trägerInnen in der Agrarpolitik</p> <p>Umgang mit Ressourcen</p>	X	X	X	<p>LW 1.2.1.C, AB 1.5.1.C, UF 1.1.A, UF 2.4.1.A, UF 5.2.1.A, LW 1.4.3.C, LW 1.3.2.A, LW 3.1.5.B, SPK 8.4.</p>
Themenbereich Gesellschaft und Medien					
<p>... die Steuerungsfunktion des Staates, die Auswirkung auf den einzelnen Bürger erkennen und bewerten PBRK 3.1.C</p> <p>... Medien auf ihre Aussagekraft und Verlässlichkeit hin bewerten und deren Inhalte für die persönliche Meinungsbildung nutzen PBRK 3.2.C</p> <p>... die verschiedenen Formen des Zusammenlebens beschreiben und bewerten PBRK 3.3.C</p>	<p>aktuelle politische Ereignisse</p> <p>Wahlen</p> <p>Gesellschaftsformen</p> <p>Familie</p> <p>andere Formen des Zusammenlebens</p> <p>Medien</p> <p>Indirekte und direkte Demokratie</p>	X		X	<p>SPK 7.1.2.B, SPK 7.1.3.C, SPK 1.1.</p> <p>Medienrecherchen (z.B.: fake news, Wahlprogramme, Plattformen und Foren...)</p> <p>AINF 4.4.C, SPK 1.1.2.B</p>
Themenbereich Österreich					
<p>... persönliche Schlüsse für die Gegenwart aus Österreichs Vergangenheit ziehen und diese benennen PBRK 4.1.C</p> <p>... die Bedeutung der Region in der sie/er lebt erläutern und kann seine persönliche Verantwortung als Gemeindeglied</p>	<p>aktuelle politische Ereignisse</p> <p>Kristallisationspunkte der österreichischen Geschichte</p> <p>Gemeinde, Land und Bund</p>	X		X	<p>UF 7.4.1.A</p>

<p>gerin/Gemeindebürger in Mitgestaltung und Mitwirkung darlegen PBRK 4.2.C</p> <p>... als selbstbewusste Staatsbürgerin/selbstbewusster Staatsbürger auftreten, ohne dabei andere Völker, Staaten oder Ethnien zu werten PBRK 4.3.C</p>						
Themenbereich Europa und darüber hinaus						
<p>... individuelle Chancen und Risiken eines gemeinsamen Europas erkennen, benennen und argumentieren PBRK 5.1.C</p> <p>... die Grundzüge der Europäischen Union beschreiben PBRK 5.2.A</p> <p>... Auswirkungen der Globalisierung beschreiben und diese kritisch bewerten PBRK 5.3.C</p>	<p>aktuelle, globale politische Ereignisse</p> <p>europäische und internationale Einrichtungen und Zusammenarbeit</p> <p>NGOs</p>			X	<p>UF 1.1.A</p> <p>die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft regional und global erklären und in Zusammenhang bringen</p>	
Themenbereich Recht und Gesetz						
<p>... die Grundzüge und Intentionen der Grund-, Freiheits- und Menschenrechte erklären PBRK 6.1.A</p> <p>... den Gesetzwerdungsprozess beschreiben und den Einfluss von Politik, aber auch der Gesellschaft bei der Entstehung eines Gesetzes erkennen PBRK 6.2.B</p> <p>... für einfache rechtliche Problemstellungen des beruflichen und privaten Alltags Lösungsansätze darstellen PBRK 6.2.B</p>	<p>aktuelle politische Ereignisse</p> <p>Menschenrechte, Grund- und Freiheitsrechte</p> <p>Jugendschutz</p> <p>Arbeitsrecht</p> <p>Familien- und Erbrecht</p> <p>Personenrecht</p> <p>Sachenrecht</p> <p>Gerichtbarkeit und Instanzenzug</p>			X	X	<p>UF 7.2.1.A</p> <p>konkrete Beispiele für die Einhaltung, aber auch Verletzungen von Rechten</p> <p>rechtliche Rahmenbedingungen und organisatorischer Ablauf von Grundstücksgeschäften (Pacht, Kauf und Verkauf)</p> <p>UF 7.1.3.A</p> <p>gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft</p> <p>AB 2.9.1.B</p> <p>Sicherheit am Bauernhof</p> <p>Pflichtpraktikant</p> <p>Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer</p>

Themenbereich Pferderecht					
... die wesentlichen Bestimmungen wichtiger, für die Haltung und Nutzung von Pferden, Rechtsnormen darstellen und anwenden PBRK 7.1.B	Forst-, Jagd- und Feldschutzgesetz				beispielhafte Anwendungen AINF, DUK, UFRW, uFST (Fahrausbildung), Ladungssicherheit (Onlineschulung...)
	Naturschutzgesetz				
	Vertragsrecht (Ankauf, Verkauf, Haltung, Haftung...)		X	X	
	Abgrenzung Landwirtschaft – Gewerbe				
	Rechtsnormen zum Reiten und Fahren (Straßenverkehrsordnung)				

2.5 Musisch-kreative Bildung (MKB)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich Musik						
... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen MKB 1.1.B	Singen ein- und mehrstimmiger Lieder Stimmbildung und Atemtechnik musikalisches Erleben, Werke hören musikalisches Gestalten Entwicklung der Musik musikalische Elemente Instrumentenkunde	X			AB 4.2.1.B Religion, SPK 1.4.1.B	
... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern MKB 1.2.B						
... sich in Gruppen ein- und unterordnen MKB 1.3.B						
... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten MKB 1.4.B						
... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen MKB 1.5.B						
... unterschiedliche Stilrichtungen erkennen MKB 1.6. B						
... bedeutende Grundlagen der Musik erkennen MKB 1.7.A						

Themenbereich Bildnerisches Gestalten					
<p>... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen MKB 2.1.B</p> <p>... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern MKB 2.2.B</p> <p>... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen MKB 2.3.B</p> <p>... sich in Gruppen ein- und unterordnen MKB 2.4.B</p>	<p>bildnerisches Erleben und Gestalten mit verschiedenen Materialien und Techniken</p>	X			<p>AB 4.2.1.B BHM 1.6.8.B BHM 2.5.1.C BHM 2.5.2.B SPK 8.3.1.B, SPK 1.4.1.B, SPK 6.1.1.B, SPK 3.1., SPK 3.2., SPK 3.3., SPK 4.1.3.C, SPK 4.1.4.B</p>
Themenbereich Kultur und Kunst					
<p>... unterschiedliche Stilrichtungen erkennen MKB 3.1.B</p>	<p>Ausdrucksformen der Kunst</p>	X			
<p>... bedeutende Gestaltungsmittel erkennen und richtig zuordnen MKB 3.2.A</p>	<p>bedeutende Kunstepochen</p>	X			<p>DUK</p>
<p>... die bäuerliche Lebenskultur in meiner Region verstehen MKB 3.3.B</p> <p>... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten MKB 3.4.B</p>	<p>Volkskunst und Brauchtum</p>	X			<p>AB 4.1.1.B RK, SPK 1.1.</p>

3. Unternehmerische Bildung

3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich Zahlen und Maße						
...den Aufbau des Zahlensystems erfassen MWR 1.1.B ...sinnvoll Runden, Überschlagsrechnungen durchführen und Ergebnisse abschätzen MWR 1.2.B ...Maßeinheiten zuordnen und umrechnen MWR 1.3.B ...Vielfache und Teile von Einheiten mit Zehnerpotenzen darstellen MWR 1.4.B ...Zahlenangaben in Prozent und Promille verstehen, anwenden und kommunizieren MWR 1.5.B	Zahlensystem (Dezimalsystem) Runden von Zahlen, Überschlagsrechnung Maßeinheiten Zehnerpotenzen Prozent und Promille	X				

Themenbereich Algebra und Geometrie					
<p>...Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Dezimalzahlen und Bruchzahlen durchführen MWR 2.1.B</p> <p>...lineare Gleichungen durch Äquivalenzumformung auflösen und Formeln nach vorgegebenen Größen umformen MWR 2.2.B</p> <p>...Flächen und Körper skizzieren und maßstabsgetreu zeichnen MWR 2.3.B</p> <p>...Flächen- und Körperberechnungen durchführen MWR 2.4.B</p> <p>...den pythagoräischen Lehrsatz anwenden MWR 2.5.B</p>	<p>Grundrechnungsarten mit rationalen Zahlen</p> <p>Variable, Terme, Gleichungen, Formeln</p> <p>Flächenberechnungen</p> <p>Körperberechnungen</p> <p>pythagoräischer Lehrsatz</p>	X			
Themenbereich Funktionale Zusammenhänge					
<p>...Verhältnisse bestimmen und Zusammenhänge erklären MWR 3.1.B</p> <p>...Proportionen, Schluss-, Prozent- und Mischungsrechnungen anschreiben und lösen, Ergebnisse interpretieren MWR 3.2.C</p> <p>...grundlegende statistische Kenngrößen erklären und berechnen MWR 3.3.B</p> <p>...grafische Darstellungen erstellen, auswerten und interpretieren MWR 3.4.C</p>	<p>direktes und indirektes Verhältnis (Schlussrechnung)</p> <p>Verhältnisse und Proportionen</p> <p>Prozentrechnung</p> <p>Mischungsrechnung</p> <p>Maßstab</p> <p>arithmetisches Mittel</p> <p>Minimum, Maximum, Spannweite, Median</p> <p>Darstellung und Interpretation von Daten</p>	X			<p>anwendungsorientierte Aufgabenstellungen vorwiegend aus der jeweiligen Fachrichtung und dem wirtschaftlichen Leben</p>

Themenbereich Fachrechnen					
...Sachverhalte strukturieren, Lösungswege festlegen und geeignete Rechenoperationen anwenden MWR 4.1.B	anwendungs-orientierte Aufgabenstellungen aus den jeweiligen Fachrichtungen				
...fehlende Informationen erkennen und selbstständig beschaffen MWR 4.2.B	anwendungs-orientierte Aufgabenstellungen aus Bereichen, die für die weitere Schul- und Berufsbildung relevant sind		X	X	Absprache mit den Lehrpersonen der entsprechenden Unterrichtsgegenstände SPK 8.4.
...Ergebnisse überprüfen, formulieren, begründen und interpretieren MWR 4.3.C					

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
... selbstständig einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten führen, kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden UF 1.	Unternehmensführung			X	Einfluss der Fachbereiche auf die UF und das RW	
			X		Bedeutung von Boden und Klima (Standortverhältnisse) auf unternehmerische Entscheidungen	
				X	SPK 9., SPK 3., SPK 7., SPK 8., SPK 5., "Übungsbauernhof" (vgl. Übungsfirma) oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen) AB 1.1. bis AB 1.7. Unternehmerpersönlichkeit	
Themenbereich Grundlagen/Einführung						
... die volkswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft erläutern UF 1.1.A	Stellung und Bedeutung der Landwirtschaft in der Gesellschaft gesellschaftliche Leistungen der Land- und Forstwirtschaft Begründung für öffentliche Förderungen	X			Suchen von und Arbeiten mit statistischem Material (z.B. Grüner Bericht, Statistik Austria, ...) AINF	
				X	PBRK 3., SPK 8.4.1. Zahlen, Fakten und Daten zur Land- und Forstwirtschaft Erstellung von Betriebsvergleichen zwischen eigenem Betrieb und Lehrbetrieb der Schule	
... Zahlen, Daten und Fakten zur Landwirtschaft interpretieren und Rückschlüsse ziehen UF 1.2.C		X	X	X	exemplarische Aufzählung von wesentlichen Förderbereichen wie: Ländliche Entwicklung, ÖPUL, AZ, Direktzahlungen, u. a.	

... den Nutzen von Betriebsdokumenten erläutern und die dafür zuständigen Ämter und Behörden nennen UF 2.4.1.A	Betrieb und Behörden		X	X	Lehrausgang (Grundbuchs- und Vermessungsamt, Gemeinde, Finanzamt, ...)	
				X	eAMA (Förderanträge, MFA, ...) Förderstellen LK AINF	
Themenbereich Grundlagen Volkswirtschaftslehre						
... den Zusammenhang von Großraumwirtschaft, Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft erkennen und daraus grundlegende Schlüsse für betriebliches Handeln ableiten UF 1.3.C	grundlegende Begriffe der Volkswirtschaftslehre wie z.B. BIP, Inflation, Großraumwirtschaft, Wirtschaftswachstum, Arbeitsmarkt, magisches Vieleck der VWL, Budget ...	X			Unterlagen zu einschlägigen Themen von der Statistik Austria, vom Bundesministerium für Finanzen, dem BMLFUW, öffentlichen und privaten Quellen u.a.	
Themenbereich Arbeitswirtschaft						
... den Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Ergonomie und der Arbeitssicherheit gestalten UF 2.2.1.B	Arbeitsprozess, Ausstattung, Ergonomie und Sicherheit des Arbeitsplatzes	X	X	X	AB 2.3.3.B, AB 2.9.1.B, AB 2.10.2.B, LW 3.2.4., LW 2.1.1.B, LW 3.2.10.B Bezugnahme auf die Situation in den eigenen Lehrwerkstätten sowie dem eigenen Lebensumfeld AINF	
... Arbeitspläne erstellen und umsetzen UF 2.2.2.B			X	X	Zeitmanagement Work-Life-Balance	
... Arbeitsaufgaben analysieren und strukturieren UF 2.2.3.C				X	X	BHM 1.3.2.B Lehrwerkstätten Arbeitsaufgabe bzw. Arbeitsprozess planen (Materialeinkauf, -vorbereitung,) und an Hand einer konkreten Tätigkeit umzusetzen
... eine verständliche Arbeitsanweisung formulieren UF 2.2.4.B					X	BHM 1.5.1.C

... Grundlagen der Personalverrechnung und des Arbeitsrechtes erklären UF 2.2.5.B	Lohn und Gehalt, Rechte und Pflichten von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen		X		PBRK 6. Lohnzettel, ArbeitnehmerInnenveranlagung
Themenbereich Qualitätssicherung					
...Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung führen UF 2.3.1.B	Qualitätsmanagement (QM)	X	X	X	LW 2.1.1.B notwendige QM -Aufzeichnungen führen LW 2.1.1.B Temperaturprotokolle führen LW 2.1.1.B (Fall- bzw. Praxisbeispiele) SPK 8.2.1.B, SPK 8.2.2.B, AB 3.2.1.B, BHM 2.3.1.C Reinigungspläne umsetzen und dokumentieren
... Instrumente zur Qualitätssicherung einsetzen und Optimierungsmaßnahmen durchführen und evaluieren UF 2.3.2.C				X	Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen)
... auf Rückmeldungen entsprechend reagieren und daraus Verbesserungsmaßnahmen entwickeln UF 2.3.3.C				X	Fallbeispiele AGES, DGE, Qualitätskennzahlen in verschiedenen Bereichen der Produktion, Kundinnen/Kundenfeedback
Themenbereich Buchführung					
... eine Rechnung ausstellen und Originalbelege für die Verbuchung vorbereiten UF 3.1.1.B	Belegwesen (Rechnung)	X			BHM 1.6.7.B, SPK 8.2.2.B "Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen)
... eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen und den Erfolg ermitteln UF 3.2.1.B	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	X			Buchführung am PC, AINF, SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B
... die Grundlagen und Voraussetzungen der Doppelten Buchführung erklären und	Doppelte Buchführung	X			SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B Buchführung am PC, AINF

kann sie anwenden UF 3.3.1.B				
... anfallende Geschäftsfälle anhand von Belegen verbuchen UF 3.3.2.B ... Abschlussarbeiten durchführen UF 3.3.3.B		X		X SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B, SPK 8.2.2.B, SPK 7.3.1.B Einsatz eines aktuellen Buchhaltungsprogrammes Hinweis auf Registrierkassenpflicht, Buchführung am PC, AINF
... die Buchführungsergebnisse interpretieren und vergleichen UF 3.3.4.C		X		X
Themenbereich Kostenrechnung				
... die Fachbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung erklären UF 3.4.1.A	Kostenrechnung			X Beurteilung verschiedener Produktionsverfahren (Vollkosten, Deckungsbeitrag, Wirtschaftlichkeit) AB bzw. LW: Pflanzenbau, Tierhaltung, Waldwirtschaft AINF Wirtschaftlichkeit des Maschineneinsatzes (Vergleich zwischen Eigenmechanisierung und Maschinenring), AB bzw. LW: Land- und Gebäudetechnik AINF
... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen UF 3.4.2.A				X
... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen UF 3.4.3.B				X BHM 2.1.2.B, BHM 3.3.1.B, BHM 1.4.4.B, Arbeiten mit Fall- und Praxisbeispielen

... Ergebnisse der Kostenrechnung analysieren und daraus unternehmerische Entscheidungen ableiten UF 3.4.4.C				X	BHM 3.3.1.B, LW 2.1.3 Arbeiten mit Fall- und Praxisbeispielen
Themenbereich Investitions- und Finanzierungsrechnung					
... die Arten der Unternehmensfinanzierung aufzählen und erklären UF 4.2.1.A					Anschaffung und Finanzierung von Maschinen und Gebäuden, AB, LW: PF, TH, WW, LGT
... die Grundlagen der Finanzierungsrechnung anwenden UF 4.1.1.B ... Kreditangebote beurteilen und vergleichen UF 4.2.2.C	Mittelaufbringung für Finanzierung				AINF (Einsatz einfacher EDV Anwendungen) Fallbeispiele
... die Kosten und Leistungen einer Investition ermitteln und daraus die Wirtschaftlichkeit sowie die Finanzierbarkeit errechnen UF 4.3.1.C	Berechnung von Kapitaldienst und Kapitaldienstgrenze				
... einen Investitionsplan erstellen und daraus unternehmerische Entscheidungen ableiten UF 4.3.2.C	Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen			X	Unternehmensrechnung am PC, AINF, LW 2.1.3. Betriebsplanung: Planungsrechnung
... einen Finanzierungsplan erstellen sowie daraus betriebliche und private Schlüsse ziehen UF 4.3.3.C ... verschiedene Anlageformen beschreiben UF 4.4.1.A	Kapitalveranlagung				
Themenbereich Marktlehre Marketing					
... die Faktoren des Marktgeschehens nennen UF 5.1.1.A	Markt und Marketing			X	projektorientiertes, fächerübergreifendes Arbeiten (z.B. Hofladen, Juniorfirma, ...)

... den Zusammenhang zwischen Angebot und Nachfrage grafisch darstellen und erklären UF 5.1.2.B			X	anhand von Beispielen aus Landwirtschaft und Gastronomie - Entwicklung Angebot und Nachfrage - Preisentwicklung, AINF, LW ...
... den Wert bäuerlicher Produkte beschreiben und diese gewinnbringend vermarkten UF 5.3.1.1.A			X	PBRK, PDD AB (Ernährung und Haushaltsmanagement)
... die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Direktvermarktung nennen und beschreiben UF 5.3.1.2.A			X	"Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen), PBRK, Direktvermarktung
... die Säulen der Marktordnung beschreiben UF 5.2.1.A		X		
... Methoden der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben UF 5.3.1.A			X	Internetrecherche (Sekundärmarktforschung), AINF
... relevante Marktdaten erheben und auswerten UF 5.4.1.C				
... die Bedeutung Kunden/Kundinnen orientierten Handelns erklären UF 5.4.2.B			X	
... Kundinnen/Kunden informieren, beraten und Kundinnen/Kundenkontakte pflegen UF 5.4.3.B			X	SPK 2.1.1.A, SPK 2.1.2.B Fallbeispiele Verkaufsgespräche, Fallbeispiele Umgang mit Reklamationen, DUK
... Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen UF 5.5.1.B			X	SPK 8.3.1.B, SPK 8.3.2.C "Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen)
... Kreativitätstechniken zur Ideenfindung einsetzen UF 5.6.1.B			X	PDD

... Modelle von „Best Practice“-Beispielen auf die eigene Lebenswirklichkeit übertragen UF 5.6.2.C		X	X	X	
Themenbereich Hofbeschreibung (vgl. Betriebskonzept erstellen)					
... die Bedeutung eines Unternehmenskonzeptes erklären und den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben UF 2.1.A	Aufbau/Struktur eines Unternehmenskonzeptes Analyse der Ausgangssituation Stärken-Schwächen-Analyse Formulierung strategischer und operativer Ziele und Maßnahmen Controlling Korrektur Krisenmanagement			X	Fachbereichsübergreifend, AB und LW: Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Gebäudetechnik, Waldwirtschaft AINF und UFRW Erklärung anhand eines Beispielbetriebes unter Einbeziehen der Förderrichtlinien (mit externen Partnern z.B. Förderstelle)
Themenbereich Steuern, Abgaben, Versicherungen					
... die wesentlichen Steuern und Abgaben erklären und die notwendigen Formulare ausfüllen UF 6.1.1.B ... die Auswirkungen unterschiedlicher Besteuerungsmöglichkeiten für einen Betrieb beurteilen UF 6.1.2.C	Einkommensteuer Umsatzsteuer Grund-, Grunderwerbssteuer Sach- und Personenversicherungen		X	X	"Übungsbauernhof" oder Juniorfirma (z.B. schuleigener Hofladen), an den einzelnen Produktgruppen LW (Milch, Zuchtvieh, pflanzliche Produkte, Produktveredelung...)
... wesentliche Versicherungen erklären und Versicherungsmeldungen durchführen UF 6.2.1.B	sozialversicherungsrechtliche Grundlagen		X		Beispiele aus der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler
... die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären UF 7.1.3.A				X	PBRK

... Grundlagen der Personalverrechnung anwenden UF 7.1.4.B	Lohn und Gehalt		X		Lohnzettel, Arbeitnehmerveranlagung, PBRK
Themenbereich Erwerbskombinationen in der Landwirtschaft					
... Möglichkeiten und Beschränkungen von Erwerbskombinationen erkennen sowie Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken beschreiben UF 8.1.1.A	Vor- und Nachteile von verschiedenen Betriebszweigen - in Kombination miteinander				Praxisbeispiele, Betriebe der Schüler
Themenbereich Bewertungslehre					
... das Betriebsvermögens erfassen und bewerten UF 9.1.1.B	Inventur Wertarten		X		Unterlage des BMLFUW "Grundlagen der Inventur und Bewertung"

Anzahl an Schularbeiten:

Ein bis maximal zwei Schularbeiten je Semester

3.3 Angewandte Informatik (AINF)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Informatiksysteme					
... Hardware-Komponenten und deren Funktionen benennen und erklären AINF 1.1.A ... eine PC-Konfiguration bewerten und beurteilen AINF 1.2.C ... einfache Fehler beheben AINF 1.3.A	Hardware	X	X	X	beispielhaft an Schnittmodellen Ein- und Ausbau einfacher Bestandteile (Speicherkarte...) Angebote einholen bzw. Recherchen durchführen Checks
... für sich die Arbeitsumgebung einrichten AINF 1.4.B	System-einstellungen	X			Kennwort ändern einfache Fehler erkennen und beheben Personalisierung des Betriebssystems durchführen
... Daten verwalten AINF 1.5.B	Dateien und Ordner	X	X	X	Rechnen mit Größen wie KB, MB, GB usw. Arbeiten mit Laufwerken, Verzeichnissen und Dateien (Öffnen, Kopieren, Einfügen, Ausschneiden, Löschen, Wiederherstellen, Ordnen, Suchen, Komprimieren, Attribute verändern, Shortcuts verwenden) Anwendungen starten
... Software installieren und deinstallieren AINF 1.6.B	System- und Anwendersoftware	X		X	

... unterschiedliche Hilfsquellen nutzen AINF 1.7.B	Programm- und Onlinehilfen	X	X	X	bei der Lösung von Aufgaben die Hilfe-Funktion und verschiedene Recherchemöglichkeiten verwenden
... Netzwerkressourcen nutzen AINF 1.8.B	Netzwerke	X	X	X	Daten im Netzwerk finden und verteilen Freigaben verwenden Drucker im Netzwerk verwenden physikalische Netzwerkverbindung überprüfen Cloud-Services und deren Nutzung verstehen
Themenbereich Publikation und Kommunikation					
... Daten eingeben und bearbeiten AINF 2.1.B	rationelles Eingeben und Bearbeiten von Texten und Daten	X	X	X	Texte und Daten rationell eingeben UFRW: Themenbereich Buchführung KFS (Speisepläne, Speisekarten ...) Deutsch PDD (Etiketten) Verschiedene EDV-Programme in den Fachgegenständen verwenden fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren Grafiken, Tabellen und Diagramme erstellen, bearbeiten, verknüpfen oder einbetten

<p>... formatieren AINF 2.2.B</p>	<p>Formatierung Tabellen Tabulatoren Umbrüche Formatvorlagen Kopf- und Fußzeilen Standardschriftstücke und umfangreiche Dokumente</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>Zeichen- und Absatzformate einschließlich Nummerierungs- und Aufzählungszeichen verwenden Formate übertragen DUK (Schriftverkehr) KFS (Arbeitspläne, Kartengestaltung, ...) UFRW: Arbeitspläne, Projekt und Präsentationen Erstellung der abschließenden Arbeit</p>
<p>... drucken AINF 2.3.B</p>	<p>Druckermenü</p>	<p>X</p>			<p>Papierformate einstellen markierte Bereiche drucken Seitenumbrüche festlegen bestimmte Seiten drucken</p>
<p>... Seriodokumente erstellen AINF 2.4.B</p>	<p>Seriendruck</p>	<p>X</p>	<p>X</p>		<p>Seriendruckdokumente erstellen, bearbeiten und ausgeben Bedingungsfelder einsetzen</p>
<p>... Präsentationen erstellen AINF 2.5.B</p>	<p>Präsentationen</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>Schriftbild richtig einsetzen Layoutrichtlinien Navigation innerhalb einer Präsentation Animation und Folienübergänge Druckausgabe Projekt und Präsentation (Erstellen der Präsentation für die Abschlussprüfung) SPK 2.5.1.B, SPK 6.1.1.B</p>

... das Internet sinnvoll nutzen AINF 2.6.B	Internetnutzung	X	X	X	Informationen recherchieren und bewerten Daten downloaden und uploaden Pflanzenbau: Pflanzenschutzmittel UFRW: CMS, Dienste für den jeweiligen Fachbereich z.B.: eAMA, TIRIS, Anträge, finanzonline, LKV ... DUK (Recherche zu Autoren, Literatur) ... SPK 9.1.2.B
... E-Mails schreiben und verwalten AINF 2.7.B	Netiquette E-Mail-Arbeitsfunktionen	X	X	X	E-Mails verwenden und verwalten, suchen, sortieren, archivieren, synchronisieren (z.B.: mit Smartphone) usw., SMS und MMS ...
... Termine und Aufgaben verwalten AINF 2.8.B	Terminverwaltung online und offline			X	Terminkalender für Einzelpersonen und Gruppen verwalten
... Daten zügig über die Tastatur eingeben AINF 2.9.B		X			mit einem Schreibprogramm ein intensives Schreibtraining durchführen
Themenbereich Tabellenkalkulation und Datenbank					
... Daten eingeben und bearbeiten AINF 3.1.B	Tabellenkalkulation		X	X	BHM 2.2.5.B, BHM 2.3.1.C Daten rationell eingeben, verschieben, kopieren, sortieren, filtern, suchen und ersetzen fehlerhafte Eingaben erkennen und korrigieren Zeilen-, Spalten- und Zellenbereiche markieren Daten zwischen Registerblättern kopieren Daten/Formeln in Werte verwandeln

<p>... Formatierungen durchführen AINF 3.2.B</p>					<p>Zahlen und Text formatieren</p> <p>Zellen formatieren (Farben, Linien, etc.)</p> <p>Arbeitsblatt formatieren (Zeilen-, Spaltenbreite, ein-, ausblenden, fixieren)</p> <p>einfache bedingte Formatierung</p> <p>Formate übertragen</p> <p>Tabellen, Formulare, Abfragen und Berichte erstellen</p>
<p>... Drucken AINF 3.3.B</p>	<p>Dokumentausgabe</p>		<p>X</p>	<p>X</p>	<p>Arbeitsblätter drucken</p> <p>Druckbereiche festlegen</p>
<p>... Berechnungen durchführen AINF 3.4.B</p>	<p>Formeln und Funktionen</p>		<p>X</p>	<p>X</p>	<p>Berechnungen mit Rechenoperatoren durchführen</p> <p>den Vorteil der Verwendung von Zellbezügen bei Berechnungen nutzen</p> <p>UF 3.3.4.C, UF 3.4.</p> <p>grundlegende Funktionen der Tabellenkalkulation anhand praxisorientierter Beispiele einsetzen (Summe, Mittelwert, Minimum, Maximum, Anzahl, Heute, Runden usw.)</p>

<p>... Diagramme erstellen AINF 3.5.B</p>	<p>Diagramme</p>		X	X	<p>entsprechende Datenbereiche markieren</p> <p>Diagrammtyp</p> <p>Diagrammtitel und Legende einfügen und ändern</p> <p>Datenreihen beschriften und formatieren</p> <p>Diagrammbereiche formatieren</p> <p>Achsenkalierung durchführen</p> <p>Achsenbeschriftungen vornehmen und formatieren</p> <p>Querverbindung zu allen fachlichen Unterrichtsgegenständen</p>
<p>... Daten austauschen AINF 3.6.B</p>	<p>Import und Export von Daten</p>		X	X	<p>Daten aus anderen Anwendungen in eine Tabellenkalkulation kopieren</p> <p>Textdateien und ähnliche Formate in eine Tabellenkalkulation importieren</p> <p>Tabellendaten in andere Datenformate exportieren txt, csv, html, usw.</p>
<p>... mit dem Smartphone wichtige Dienste (Apps) nutzen AINF 3.7.B</p>	<p>Installation von Apps, Infos abrufen und Daten eingeben</p>		X	X	<p>Apps zur Unterstützung und Ergänzung von anderen Unterrichtsmitteln, Sbx Schulbücher, LKV ...</p>

Themenbereich Informationstechnologie, Mensch, Gesellschaft					
... Daten sichern AINF 4.1.B	Backup	X	X	X	Medien zur Datensicherung mit deren Vor- und Nachteilen beschreiben Datensicherung durchführen
... IT-Systeme und Daten schützen AINF 4.2.B	Datensicherheit	X	X	X	anlassbezogen einen sicheren Umgang mit eigenen IT-Systemen und Daten exemplarisch vermitteln SPK 7.3.1.B
... eindeutige Verstöße gegen einschlägige gesetzliche Bestimmungen erkennen AINF 4.3.A	Datenschutz und Urheberrecht		X	X	Bezugsquellen lizenzfreier Inhalte nützen
... zu aktuellen IT-Themen kritisch Stellung nehmen AINF 4.4.C	sichere Web-Nutzung	X	X	X	Gefahren der IT an Hand konkreter Beispiele z.B.: Social Networks usw. beurteilen und das positive Potential richtig einsetzen SPK 7.3.1.B
... die ergonomischen Grundsätze anwenden AINF 4.5.B	Ergonomie und Umwelt	X			

4. Fachliche Bildung

4.1 Pferdehaltung und Pferdezucht (PHPZ)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich Haltung und Pflege						
<p>... kann die relevanten Bestimmungen für den Equidentransport nennen PW 1.5.A</p> <p>... Equiden tiergerecht halten und pflegen PW 1.4.B</p> <p>... Equiden aufgrund ihrer Bedürfnisse einteilen und dementsprechend geeignete Haltungsformen unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten auswählen PW 1.6.C</p> <p>... das Verhalten der Equiden beobachten und daraus Handlungen ableiten PW 1.7.C</p> <p>... kann gesetzliche Bestimmungen zur Pferdehaltung nennen PW 1.8.A</p>	<p>Tiertransport</p> <p>tiergerechte und förderungs-relevante Haltungsbestimmungen</p> <p>Haltungsformen</p> <p>Gesunderhaltung und Umsorge</p> <p>Pferdeverhalten in Bezug auf die Haltung</p> <p>Tierschutzgesetz</p>	X	X	X	<p>Tiertransport-bescheinigung</p> <p>Land- und Gebäudetechnik</p> <p>PBRK</p>	
Themenbereich Fütterung						
<p>... Equiden nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen PW 2.1.B</p> <p>... die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die</p>	<p>bedarfs- und nutzungsgerechte Nährstoffversorgung</p> <p>Futtermittel</p>	X	X	X	<p>Pflanzenbau, Tierhaltung, Land- und Gebäudetechnik</p>	

Fütterung interpretieren. PW 2.2.C					
... Fütterungstechniken anwenden PW 2.3.B					
Themenbereich Zucht					
die wichtigsten nationalen und internationalen Pferderassen mit ihren spezifischen Eigenschaften beschreiben PW 1.2.A	Pferderassen und ihre Verwendung				
... die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt beurteilen und die Methode zur Fortpflanzung auswählen PW 3.1.B	Anpaarung				
... geeignete Elterntiere auswählen (Anpaarung) PW 3.2.B	Aufzucht der Jungtiere				Zuchtverbände (Struktur)
... Equiden und Pferderassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Eigenschaften beurteilen PW 1.3.C	Kennzeichnung von Pferden				
... die Bedürfnisse der Jungtiere wiedergeben PW 3.3.A	Exterieur-beurteilung der Pferde	X	X	X	
... die Vererbungsregeln erklären und für die Pferdezucht umsetzen PW 3.4.A	Organisation der Pferdezucht				
... die Kennzeichnung von Pferden erklären PW 3.7.A	Entwicklungsgeschichte des Pferdes				UFRW
... das Exterieur von Pferden bewerten PW 3.6.B	Tierschutz				
... die Aufgaben und die Inhalte des Zuchtbuches erklären PW 3.5.A	Pferdezucht-schauen				

4.2 Veterinärkunde (VK)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich Veterinärkunde						
... die Anatomie, Histologie und Physiologie des Pferdes beschreiben VK 1.1.A						
... den Gesundheitszustand eines Pferdes anhand verschiedener Parameter erkennen und kontrollieren VK 1.2.C	das gesunde Pferd Pferdekrankheiten Erste Hilfe beim Pferd					
... die wichtigsten Erkrankungen des Pferdes erkennen VK 1.3.A	Verletzungen Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen	X		X		
... Maßnahmen zur Vorbeugung von Krankheiten treffen bzw. tierärztliche Anweisungen korrekt umsetzen VK 1.4.B						
... Erste Hilfe bei Equiden leisten VK 1.5.B						

4.3 Reiten und Trainingslehre (RT)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Reiten und Trainingslehre					
... sich spartengerecht ausrüsten RT 1.1.B	Ausrüstung zum Reiten Arbeitssicherheit und Unfallschutz	X			
... die Fachbegriffe des Reitens erklären RT 1.2.A	Fachbegriffe Ausbildungsskala	X	X		
... das Pferd richtig bewegen RT 1.3.B	Haltung und Sicherheitsregeln	X	X	X	
... die unterschiedlichen Sitzarten des Reiters und die häufigsten Fehler beschreiben RT 1.4.B ... Korrekturvorschläge unterbreiten und Hilfestellungen geben RT 1.5.C	richtiger Sitz Fehlstellungen Hilfestellung	X	X	X	
... die Gangarten beschreiben und beurteilen RT 1.6.B	Gangarten		X		
... die unterschiedlichen Longiertechniken erklären RT 1.7.A	longieren	X	X	X	praktische Übungen
... die Grundprinzipien des Springreitens nennen RT 1.8.A	Niveaus: Reiterpass Reiternadel	X	X	X	in Kooperationen mit den Pferdesportverbänden

... ein Pferd auf dem geforder- ten Niveau in Springen- und/oder Dressur-oder Wes- ternreiten vorstellen RT 1.9.B	Niveaus: Reiter- pass Reiternadel	X	X	X	in Kooperationen mit den Pferdesportverbänden
... die Organisation des Pferde- sports und die Organisation von Pferde-sportveranstaltun- gen in Österreich erläutern RT 1.10.A	Organisation		X	X	SPK, UFRW, AINF, Mitwir- kung und Mitorganisation an div. Veranstaltungen
Themenbereich Trainingslehre					
... die Grundkenntnisse der Trainingslehre anwenden und Anfängern Unterricht erteilen RT 2.1.B	Trainingslehre Skala Unterrichtsplanung,	X	X	X	SPK
... die biomechanischen Zusam- menhänge der Bewegungs- lehre für Pferd und Reiter er- klären RT 2.3.A				X	

4.4 Fahren (FA)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoff- zuordnung zum Jahr- gang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Fahren					
... sich spartengerecht ausrüs- ten FA 1.1.B	Ausrüstung zum Fahren Arbeitssicherheit und Unfallschutz	X	X	X	
... die Fachbegriffe des Fahrens erklären FA 1.2.A	Fachbegriffe Ausbildungsskala		X	X	
... das Pferd richtig bewegen FA 1.3.B	Haltung und Sicher- heitsregeln	X	X	X	

... die Gangarten beschreiben und beurteilen FA 1.4.B	Gangarten	X	X		
... ein Pferd auf dem geforderten Niveau vor dem Wagen vorstellen FA 1.5.B	Fahrabzeichen (Bronze) Übungsleiter Fahrlizenz		X	X	in Kooperationen mit den Pferdesportverbänden
... die Organisation des Pferdesports und die Organisation von Pferdesportveranstaltungen in Österreich erläutern FA 1.6.A	Organisation		X	X	SPK, UFRW, AINF, Mitwirkung und Mitorganisation an div. Veranstaltungen

4.5 Pflanzenbau (PF)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Sicherheit					
...Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin unterweisen AB 2.9.1.B	Sicherheit und Unfallschutz	X	X	X	
Themenbereich Standort					
...die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen AB 1.1.1.B	Produktionsgrundlage Klima	X			
...die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren AB 1.1.2.C	Klimafaktoren Bedeutung des Wassers	X		X	

...die Auswirkungen von ökologischen und ökonomischen Handlungen auf die Kreislaufwirtschaft anhand eines konkreten Fallbeispiels beurteilen AB 1.5.1.C	Ökologie, Grundprinzipien von Kreisläufen, Gentechnik	X	X		
...bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen AB 1.6.1.B	Produktionsbedingungen		X	X	Vergleiche der Heimbetriebe mit den Lehrbetrieben anstellen; LGT
Themenbereich Boden					
...unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben AB 1.2.1.A	Produktionsgrundlage Boden	X	X		auf den Lehrbetrieben durchführen und Bewirtschaftungsmöglichkeiten ableiten
...einfache Bodenproben untersuchen und auswerten AB 1.2.2.B	z.B.: Produktionsfaktor Boden, Bodenbestandteile, Bodenproben, Bodenkataster,	X	X		
...die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten AB 1.2.3.C			X		
Themenbereich Pflanze					
...den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben AB 1.3.1.A	Aufbau der Pflanze	X			Feldbegehung durchführen eventuell Schaugarten anlegen Pflanzensammlung erstellen Sämereien erkennen

Themenbereich Kulturarten					
...Feldfrüchte der Region bestimmen AB 1.3.2.B	Feldfrüchte der Region	X			Feldbegehung durchführen eventuell Schaugarten anlegen Pflanzensammlung erstellen Sämereien erkennen
...biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten AB 1.7.1.C	Produktionsverfahren	X	X	X	
Themenbereich Grünland (Futtermittelproduktion)					
...die Bedeutung der Almbewirtschaftung erkennen PF 1.1.B ...Maßnahmen zur Weideverbesserung auf Almen praktisch durchführen PF 1.2.B ...wichtige Almpflanzen erkennen und unterschiedliche Almstandorte nach ihrer Futterqualität beurteilen PF 1.3.B	Almwirtschaft	X	X		Grundwasserschutz, Erosion, Bodenschutz Tierhaltung Waldwirtschaft
...Grünraumpflegemaßnahmen durchführen PF 1.4.B	Bodenschäden Bodenverbrauch Rekultivierung	X			
...Pflege der Kulturlandschaftsstrukturen abwickeln PF 1.5.B	ÖPUL, Kulturlandschaftselemente	X			
...Grünlandbestände hinsichtlich Bestand, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen LW 1.2.1.C	Grünland Wiesen, Weiden, Ackerfutterbestände	X	X	X	LW 1.1.1.B Herbarium anlegen, Feldfrüchte

...Grünlandbestände mit geeigneten Geräten pflegen, düngen und nutzungsgerecht ernten und konservieren LW 1.2.2.B	Wirtschaftsdünger Ernte Konservierung Lagerung Düngeplan	X	X	X	Grundwasserschutz, Erosion, Bodenschutz Nitratrichtlinien und sachgerechte Düngung AINF, LGT
Themenbereich Pflanzenschutz					
...Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen durchführen LW 1.1.7.B	Düngerwahl und Bodenhilfsstoffe, Düngeplan, Pflanzenschutz, Sachkundenachweis		X	X	Bezug auf den Sachkundenachweis AINF, LGT, OG
...chemische Grundbegriffe nennen und chemische Prozesse in der Landwirtschaft beschreiben LW 1.1.7.B		X	X	X	Tierhaltung, ER, OG

4.6 Land- und Gebäudetechnik (LGT)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Grundlagen					
...Maßnahmen für die Sicherheit und Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen an Schüler darin unterweisen LGT 1.1.B	Sicherheitseinrichtungen PSA	X	X	X	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA, SVB AB 2.9.1.B, SPK
...Planung bzw. Einrichtung einer Hofwerkstätte und instand halten LGT 1.2.B	Werkzeuge Maschinen Einrichtungsgegenstände Lagerung	X	X	X	Inhalte am Beispiel der Lehrwerkstätte vermitteln und Folgerungen für den eigenen Betrieb ableiten

...Berechnungen zu den physikalischen Grundlagen LGT 1.3.B	Hebelgesetz Leistung Arbeit Reibung Wirkungsgrad Übersetzung Druck Flaschenzug Bewegung Dichte	X	X	X	Berechnung anhand praxisnaher Beispiele Praktischer Unterricht, Metall, Holz, Fachrechnen
Themenbereich Instandhaltung					
...Landmaschinen reinigen und pflegen LGT 2.1.B	Reinigungsgeräte Reinigungsmittel Reinigungsverfahren Umweltschutz Konservierung	X	X	X	Reinigungs- und Pflegearbeiten an den Landmaschinen des Lehrbetriebes durchführen Soziale Kompetenz Sorgfalt und Zuverlässigkeit
...einfache Schweißtechniken anwenden LGT 2.2.B	verschiedene Schweißverfahren thermisches Trennen	X	X	X	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
...Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen LGT 2.3.C	Grundlagen der Motorentechnik Antriebstechnik Werkstoffkunde Maschinenelemente einfache Reparaturtechniken Betriebsmittel Wartungspläne	X	X	X	Maschinenverschleiß und -defekte erkennen und reparieren die intervallmäßig notwendig Wartungsarbeiten durchführen oder die Erledigung in einer Fachwerkstätte veranlassen UFRW
Themenbereich Grundlagen Elektrik und Hydraulik					
...elektrische Grundlagen beschreiben und sicherheitsrelevant anwenden LGT 3.1.B	Volt und Ampere Ohm'sches Gesetz Gleich- und Wechselspannung KFZ-Elektrik Betriebselektrik	X	X	X	Inhalte mit besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütung vermitteln Fehlersuche an Landmaschinen
...Grundlagen der Hydraulik definieren und anwenden LGT 3.2.B	Öle, Druck, Pumpen, Steuergeräte Umweltschutz	X	X	X	Sicherheitsvorkehrungen treffen und Umweltschutzmaßnahmen einhalten Lehrwerkstätten

Themenbereich Bedienung und Planung					
<p>...Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren und bedienen LGT 4.1.B</p>	<p>Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen Anforderungen im Geländeeinsatz StVO, KFG, FSG</p>	X	X	X	<p>LW 3.1.2.B; LW 3.1.5.B; die Maschinen des Lehrbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen Führerscheinausbildung</p>
<p>...zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen LGT 4.2.C</p>	<p>Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungs-kriterien, Maschinenvergleich Marktkenntnis</p>			X	<p>LW 3.1.6.C Entscheidungsfähigkeit zur Ausführung der betriebsorganisatorischen Arbeiten durch Eigenmechanisierung, Gemeinschaftsmechanisierung, Fremdmechanisierung erlangen Unternehmensführung Pflanzenbau</p>
Themenbereich Gebäudetechnik					
<p>...Energieversorgungsanlagen von Wohn- und Betriebsgebäuden bedienen und warten bzw. Wartungsarbeiten veranlassen LGT 5.1.C</p>	<p>unterschiedlichen Verbrennungstechniken alternative und konventionelle Energieträger und deren Nutzung</p>	X	X	X	<p>unterschiedliche Betriebs-technikanlagen kennen und deren Funktionsprinzip verstehen Betriebsanleitungen lesen und verstehen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen bzw. veranlassen</p>

<p>...Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren LGT 5.2.B</p>	<p>Betriebsanlagen Lüftung Trocknung Entmistung Melktechnik Fütterungstechnik Krananlage</p>	X	X	X	<p>Betriebsanleitungen sinn- erfassend lesen sowie Be- triebsanlagen bedienen und warten Abnützungen an Maschi- nen erkennen störende Geräusche er- kennen und nach Ursa- chen forschen DUK, TH, UFRW, PF, AINF</p>
<p>...Betriebstechnik in Bezug auf die elektrische Energieversor- gung und deren Gefahrenpo- tenzial für Mensch und Tier beurteilen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen LGT 5.3.B</p>	<p>Grundlagen der Elektrotechnik Unfallschutz</p>	X	X	X	<p>Gefahr erkennen und Un- fälle vermeiden, AUVA, SVB, AB,</p>
<p>...einfache Betriebstätten er- richten und die Gebäude in- stand halten LGT 5.4.B</p>	<p>Baustoffe einfache Baupläne lesen Schutz vor Umwelt- und Witterungsein- flüssen Arbeitsorganisation</p>	X	X	X	<p>Pläne lesen Baustoffe auswählen (Baustoffmuster) ein einfaches Mauerwerk oder eine Holzriegelwand errichten Anstriche und sonstige Verkleidungen aufbringen Lehrwerkstätten, techni- sches Zeichnen, CAD</p>
<p>...eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren und Planskizzen herstellen LGT 5.5.B</p>	<p>technisches Zeich- nen Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftli- ches Gebäude gesetzliche Anfor- derungen</p>			X	<p>Skizzen und Raumkon- zepte erstellen Baubestand an Hand von Beispielen des Lehrbetrie- bes erheben schulübergreifende Pro- jekte im Zusammenwirken mit der LK oder andern Einrichtungen UFRW (Förderungen)</p>
<p>...Bauanträge und Förderansu- chen ausfüllen LGT 5.6.B</p>	<p>Baubehörde Energieausweis Förderungswesen landwirtschaftliches Beratungswesen</p>			X	<p>Erstellen eines Bauansu- chens Ausfüllen eines Förderan- suchens UFRW, PBRK, SPK</p>

...anfallende Instandhaltungsarbeiten veranlassen oder selbst durchführen LGT 5.7.B	Beurteilung der Bausubstanz Angebotsvergleich Bewertung eines Gebäudes auf seinen momentanen und zukünftigen Nutzen			X	LW 3.2.8.B Kosten für Reparatur und Instandsetzung ermitteln Baumaterial und Arbeitszeiten kalkulieren Instandhaltungsmaßnahmen durchführen UFRW, Lehrwerkstätten
...einfache Maurerarbeiten unter Anleitung durchführen LGT 5.8.B	Grundlagen Werkstoffkunde Werkzeugkunde	X		X	anfallende einfache Arbeiten an der Schule und am Schulbetrieb durchführen

4.7 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)

Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Milchverarbeitung					
... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	EH, AB 2.9.1.B, SPK 7.3.1.B
... Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		EH, AB 2.10.2.B SPK 8.2.
... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B			X		SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
... selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH AB 2.4.2.A AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.

... tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 1.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C UF 2.3.3.C, KFS 1.2.2.C, AB 3.2.1.B, SPK 8.2. SPK 8.4., SPK 8.1. LW 2.1.1.B
... Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		EH Tierhaltung AB 2.4.1.B
... grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD 1.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, ER, KFS SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
... alternative landwirtschaftliche Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 1.3.C				X	EH, BHM 1.4.2.B, SPK 8.3.
Themenbereich Fleischverarbeitung					
... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	EH, AB 2.9.1.B, SPK 7.3.1.B
... Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		EH, AB 2.10.2.B, SPK 8.2.
... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B				X	SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
... selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH AB 2.4.2.A AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.

... tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 2.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C UF 2.3.3.C, EH 1.2.2.C, AB 3.2.1.B, SPK 8.2., SPK 8.4., SPK 8.1., LW 2.1.1.B
... Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		ER, HM Tierhaltung AB 2.4.1.B
... grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD2.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, ER, KFS SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
... alternative landwirtschaftliche Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 2.3.C				X	ER, KFS, BHM 1.4.2.B SPK 8.3.
Themenbereich Brot und Getreide, Konservierung					
... Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und MitarbeiterInnen darin unterweisen AB 2.9.1.B	Produkte und Dienstleistungen	X	X	X	ER, KFS, AB 2.9.1.B, SPK 7.3.1.B
... Erste Hilfe-Maßnahmen durchführen AB 2.9.10.B			X		ER, KFS, AB 2.10.2.B, SPK 8.2.
... Produkte und Dienstleistungen für den ländlichen Raum unter Berücksichtigung von Ressourcen, gesetzlichen Vorgaben, KundInnenwünschen und Markttrends anbieten BHM 3.1.1.B			X		SPK 8.4., SPK 5.2.1.B
... selbst hergestellte Produkte vorschriftsmäßig verpacken und kennzeichnen BHM 3.2.6.B	Be- und Verarbeitung Verpackung und Kennzeichnung	X	X	X	EH, AB 2.4.2.A, AINF, SPK 7.3.1.B., SPK 8.2.

... tierische und pflanzliche Rohprodukte mit geeigneten Geräten zu qualitativ hochwertigen (Halb-) Fertigprodukten veredeln, vergleichen und bewerten PDD 3.1.C	Verarbeitungs-einrichtungen HACCP, Erzeugung regionaltypischer Produkte Sensorik	X	X	X	UF 2.3.1.B, UF 2.3.2.C, UF 2.3.3.C, EH AB 3.2.1.B, SPK 8.2. SPK 8.4., SPK 8.1. LW 2.1.1.B
... Rohstoffe nach sozial-ökonomischen Gesichtspunkten beurteilen LW 2.1.2.C	Qualität Angebot Markt Regionalität und Saisonalität		X		EH, Tierhaltung, AB 2.4.1.B
... kann grundlegende Techniken der Lebensmittelbe- und -verarbeitung anwenden PDD 3.2.B		X	X	X	BHM 1.2.2.C, EH SPK 8.2., SPK 7.2.1.B
... alternative landwirtschaftliche Produkte entwickeln bzw. kreative Ideen für Nischenprodukte finden PDD 3.3.C				X	EH, BHM 1.4.2.B, SPK 8.3.
Themenbereich Marketing und Dienstleistungen					
... Angebote für Dienstleistungen kalkulieren/abrechnen PDD 4.1.B	Organisation von landwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen			X	BHM 3.3.1.B, UF 3.4.3.B, EH, BHM 1.4.4.B SPK 8.4.
... Dienstleistungen organisieren, dokumentieren und ressourcenschonend durchführen PDD 4.2.B			X	X	SPK 7.2.2.B
... die Bedeutung des Agrartourismus als einer guten Möglichkeit für einen bäuerlichen Nebenerwerb und als Aspekt bäuerlicher Ressourcennutzung erkennen PDD 4.3.A	Urlaub am Bauernhof Agrartourismus		X		Tierhaltung EH, SPK 1.4.1.B
... Maßnahmen, die den Erfolg von Urlaub am Bauernhof garantieren nennen und praktisch durchführen PDD 4.4.B			X	X	AINF, SPK 7.2.2 B, SPK 1.1.

... soziale Angebote am bäuerlichen Betrieb in Zusammenarbeit mit Sozialträgern und anderen Institutionen beschreiben PDD 4.5.A	Green Care		X		SPK 8.4., SPK 8.3. SPK 7.1.3.C, SPK 6.1.1.B
--	------------	--	---	--	--

5. Praktischer Unterricht

5.1 Praktischer Unterricht (PU)

5.1.1 Lehrwerkstätte (Bezeichnung der Lehrwerkstätte)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						

5.2 Praxisseminare (PUS)

5.2.1 Praxisseminar (Bezeichnung des Seminars)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich						

6. Alternative Pflichtgegenstände (wXX)

6.1 Wahlmodul						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich						

7. Freigegegenstände (fXX)

7.1 Fremdsprache						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich						

8. Unverbindliche Übungen (uXX)

8.1 Unverbindliche Übung Chorgesang (uCHG)						
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen	
		1.	2.	3.		
Die Schülerin/der Schüler kann...						
Themenbereich Singen						
... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	Singen ein- und mehrstimmiger Lieder	X	X	X		
... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern	Stimmbildung und Atemtechnik	X	X	X		
... sich in Gruppen ein- und unterordnen						
... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten						
... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	Liedschatz für Feiergestaltung	X	X	X	AB 4.2.1.B	
... unterschiedliche Stilrichtungen erkennen						

8.2 Unverbindliche Übung Instrumentalmusik (uINM)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Musizieren					
... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen	Musizieren in der Gruppe	X	X	X	
... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern.	musikalische Anweisungen	X	X	X	
... sich in Gruppen ein- und unterordnen					
... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten					
... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen	Musikstücke für Feierngestaltung	X	X	X	AB 4.2.1.B
... unterschiedliche Stilrichtungen erkennen					
... musikalische Anweisungen korrekt ausführen					

8.3 Unverbindliche Übung Darstellendes Spiel und Tanz (uDST)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Darstellendes Spiel					
... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen ... kreative Tätigkeiten als emotionales Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern ... sich in Gruppen ein- und unterordnen ... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten ... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen ... Texte spielerisch darstellen und ihnen entsprechend Ausdruck verleihen	Vortragen von Texten	X	X	X	Deutsch
	Vorbereitungen zum Bühnenspiel (Mimik, Gestik, Spiel) Aufführungen bei Veranstaltungen	X	X	X	
Themenbereich Tanz					
... musisch-kreative Betätigung als sinnvoll und freudestiftend erkennen und einsetzen ... kreative Tätigkeiten als emotionales ... Ausdrucksmittel erleben, nutzen und sich dazu äußern ... sich in Gruppen ein- und unterordnen ... einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten ... die eigene Kreativität wahrnehmen und wertschätzen ... sich zu Musik bewegen	Tanzhaltung	X	X	X	
	Grundschriftarten, Tanztechnik	X	X	X	
	Bewegungsformen zu verschiedenartiger Musik	X	X	X	Bewegung und Sport
	Paar- und Gruppentänze	X	X	X	
	Fest- und Feierngestaltung	X	X	X	

8.4 Unverbindliche Übung Bewegung und Sport (uBS)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Sport – Siehe dazu 2.3.					

8.5 Unverbindliche Übung Reiten und Fahren (uRF)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Reiten					
... ein Pferd auf dem geforderten Niveau in Springen- und/oder Dressur- oder Westernreiten oder vor dem Wagen vorstellen RT 1.9.B oder FA 1.5.B	Niveaus: Reiterpass Reiternadel WRC Fahrabzeichen (Bronze) Übungsleiter Fahrlizenz	X	X	X	Vertiefende Übungen Kooperationen mit den Pferdesportverbänden

8.6 Unverbindliche Übung Voltigieren (uV)					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Voltigieren					
... Voltigierübungen mit dem Pferd durchführen und vorzeigen RT 1.9.B	voltigieren	X	X	X	Vertiefende Übungen Kooperationen mit den Pferdesportverbänden bzw. Voltigiervereinen

9. Förderunterricht (FU)

9.1 Unterrichtsgegenstand					
Bildungs- und Lehraufgabe, Kompetenzen	Lehrstoff	Lehrstoffzuordnung zum Jahrgang			Didaktische Grundsätze Querverbindungen
		1.	2.	3.	
Die Schülerin/der Schüler kann...					
Themenbereich Siehe dazu den jeweiligen Unterrichtsgegenstand					

10. Pflichtpraktikum

Siehe dazu: Pflichtpraktikum in Ergänzung zu § 71 im Anschluss an die Studententafel

Inhaltsverzeichnis

1.	Religion.....	5
1.1	Ethik (ETH).....	5
	Themenbereich Grundlagen der Ethik	5
	Themenbereich Glück und Sinn	6
	Themenbereich Weltanschauungen und Religionen	6
	Themenbereich Friedensethik.....	7
	Themenbereich Gewissen, Care-Ethik, Gesundheit und Krankheit	8
	Themenbereich Natur und Wirtschaft	8
	Themenbereich soziale Beziehungen und Familie	9
2.	Allgemeinbildung.....	9
2.1	Deutsch und Kommunikation (DUK)	9
	Themenbereich Zuhören	9
	Themenbereich Sprechen	10
	Themenbereich Lesen	11
	Themenbereich Sprachbewusstsein	12
	Themenbereich Schreiben	13
2.2	Lebende Fremdsprache Englisch (E).....	15
	Themenbereich sich vorstellen und andere kennen lernen	15
	Themenbereich Leben und Wohnen.....	15
	Themenbereich Schule und Unterricht	16
	Themenbereich Einkaufen und Konsumgesellschaft	16
	Themenbereich Ernährung und Lebensmittel	17
	Themenbereich Sport und Freizeit.....	17
	Themenbereich Kommunikationstechnologien und Unterhaltungsmedien	18
	Themenbereich Körper und Krankheit.....	18
	Themenbereich Arbeitswelt.....	19
	Themenbereich Landwirtschaft	19
	Themenbereich Österreich und EU	20
	Themenbereich Tourismus.....	20
2.3	Bewegung und Sport (BS).....	21
	Themenbereich Bedeutung von Bewegung und Sport	21
	Themenbereich Ausdruck	21
	Themenbereich Motorik	22
	Themenbereich Wahrnehmungsfähigkeit.....	22

Themenbereich Wettkampf	22
Themenbereich Teamwork	23
2.4 Politische Bildung und Rechtskunde (PBRK).....	24
Themenbereich Demokratie	24
Themenbereich Politik und Landwirtschaft	25
Themenbereich Gesellschaft und Medien	25
Themenbereich Österreich.....	25
Themenbereich Europa und darüber hinaus	26
Themenbereich Recht und Gesetz	26
Themenbereich Pferderecht	27
2.5 Musisch-kreative Bildung (MKB)	28
Themenbereich Musik.....	28
Themenbereich Bildnerisches Gestalten.....	29
Themenbereich Kultur und Kunst	29
3. Unternehmerische Bildung	30
3.1 Mathematik und Wirtschaftsrechnen (MWR).....	30
Themenbereich Zahlen und Maße	30
Themenbereich Algebra und Geometrie.....	31
Themenbereich Funktionale Zusammenhänge.....	31
Themenbereich Fachrechnen.....	32
3.2 Unternehmensführung und Rechnungswesen (UFRW)	33
Themenbereich Grundlagen/Einführung	33
Themenbereich Grundlagen Volkswirtschaftslehre.....	34
Themenbereich Arbeitswirtschaft.....	34
Themenbereich Qualitätssicherung	35
Themenbereich Buchführung.....	35
Themenbereich Kostenrechnung	36
Themenbereich Investitions- und Finanzierungsrechnung.....	37
Themenbereich Marktlehre Marketing.....	37
Themenbereich Hofbeschreibung (vgl. Betriebskonzept erstellen).....	39
Themenbereich Steuern, Abgaben, Versicherungen	39
Themenbereich Erwerbsskombinationen in der Landwirtschaft	40
Themenbereich Bewertungslehre.....	40
3.3 Angewandte Informatik (AINF)	41
Themenbereich Informatiksysteme	41

Themenbereich Publikation und Kommunikation	42
Themenbereich Tabellenkalkulation und Datenbank	44
Themenbereich Informationstechnologie, Mensch, Gesellschaft	47
4. Fachliche Bildung	48
4.1 Pferdehaltung und Pferdezucht (PHPZ)	48
Themenbereich Haltung und Pflege	48
Themenbereich Fütterung	48
Themenbereich Zucht	49
4.2 Veterinärkunde (VK)	50
Themenbereich Veterinärkunde	50
4.3 Reiten und Trainingslehre (RT)	51
Themenbereich Reiten und Trainingslehre	51
Themenbereich Trainingslehre	52
4.4 Fahren (FA)	52
Themenbereich Fahren	52
4.5 Pflanzenbau (PF)	53
Themenbereich Sicherheit	53
Themenbereich Standort	53
Themenbereich Boden	54
Themenbereich Pflanze	54
Themenbereich Kulturarten	55
Themenbereich Grünland (Futtermittelproduktion)	55
Themenbereich Pflanzenschutz	56
4.6 Land- und Gebäudetechnik (LGT)	56
Themenbereich Grundlagen	56
Themenbereich Instandhaltung	57
Themenbereich Grundlagen Elektrik und Hydraulik	57
Themenbereich Bedienung und Planung	58
Themenbereich Gebäudetechnik	58
4.7 Produktveredelung, Direktvermarktung und Dienstleistungen (PDD)	60
Themenbereich Milchverarbeitung	60
Themenbereich Fleischverarbeitung	61
Themenbereich Brot und Getreide, Konservierung	62
Themenbereich Marketing und Dienstleistungen	63
5. Praktischer Unterricht	65

5.1	Praktischer Unterricht (PU)	65
5.2	Praxisseminare (PUS).....	65
	Themenbereich	65
6.	Alternative Pflichtgegenstände (wXX).....	65
6.1	Wahlmodul	65
	Themenbereich	65
7.	Freigegegenstände (fXX)	66
7.1	Fremdsprache.....	66
	Themenbereich	66
8.	Unverbindliche Übungen (uXX)	66
8.1	Unverbindliche Übung Chorgesang (uCHG)	66
	Themenbereich Singen.....	66
8.2	Unverbindliche Übung Instrumentalmusik (uINM).....	67
	Themenbereich Musizieren.....	67
8.3	Unverbindliche Übung Darstellendes Spiel und Tanz (uDST).....	68
	Themenbereich Darstellendes Spiel.....	68
	Themenbereich Tanz	68
8.4	Unverbindliche Übung Bewegung und Sport (uBS).....	69
	Themenbereich Sport – Siehe dazu 2.3.....	69
8.5	Unverbindliche Übung Reiten und Fahren (uRF)	69
	Themenbereich Reiten	69
8.6	Unverbindliche Übung Voltigieren (uV)	70
	Themenbereich Voltigieren.....	70
9.	Förderunterricht (FU)	70
9.1	Unterrichtsgegenstand.....	70
	Themenbereich Siehe dazu den jeweiligen Unterrichtsgegenstand.....	70
10.	Pflichtpraktikum	70